

Medieninformation

Ohne Sperrfrist / 08.06.2018

Energiestrategie 2050: Die Aargauer Stromversorger handeln vorausschauend und setzen innovative Lösungen um

Innovation integrieren - Versorgungssicherheit garantieren

Ein Jahr nach dem Volksentscheid zur Energiestrategie 2050 (ES2050) ist klar: Die Aargauer Stromversorger übernehmen Verantwortung bei der Umsetzung der ambitionierten Aufgaben und Ziele aus der ES2050. Zum einen setzen sie die Vorgaben aus den neuen gesetzlichen Grundlagen zügig um, zum anderen zeigen sie eine starke Innovationskraft bei der Realisierung von lokalen und regionalen Stromprojekten. Insbesondere in der Stromproduktion aus lokalen erneuerbaren Quellen und bei der Steigerung der Energieeffizienz werden grosse Anstrengungen unternommen.

Gleichzeitig setzen sich die rund 100 Aargauer Stromversorger für die bestmögliche Versorgungssicherheit ihrer Stromkundinnen und Stromkunden ein. Die Versorgungssicherheit ist dann gewährleistet, wenn jederzeit genügend Strom vorhanden ist und wenn das Verteilnetz auch an Spitzentagen einwandfrei funktioniert. Der VAS weist aber auch deutlich darauf hin, dass nach der Abschaltung der Schweizer Kernkraftwerke ein substanzielles Produktionsdefizit besteht. Dies hat einen Einfluss auf den Eigenversorgungsgrad der Schweiz und könnte die Versorgungssicherheit tangieren.

In der Stromversorgung ist die Innovation oft schneller als es die komplexen gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen

Im Kanton Aargau entstehen neue Ideen für die Stromversorgung von heute und von morgen. Die Aargauer EVU arbeiten intensiv und interdisziplinär mit den verschiedenen kantonalen Knowhow-Partnern wie zum Beispiel Fachhochschulen, Hightech Zentrum und den Unternehmen der Elektrotechnikindustrie zusammen um gute Ideen zu erkennen. Praxistaugliche Ideen werden aufgenommen und den Aargauer Stromkundinnen und Stromkunden angeboten. Es zeigt sich jedoch gerade bei innovativen Ideen, dass die gesetzlichen Grundlagen für deren Einsatz noch nicht vorhanden, unklar oder teilweise hindernd sind. Hier ist insbesondere der Bund gefordert, die Rahmenbedingungen offener zu formulieren.

Der Aargauer Strom Award 2018 zeichnet Innovationen aus

Anlässlich der Generalversammlung des Verbands Aargauischer Stromversorger (VAS) vom 7. Juni 2018 wurde der Aargauer Strom Award 2018 verliehen. Der Strom Award ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen von Aargauer Stromversorgern. Insgesamt wurden vier Projekte für den Aargauer Strom Award nominiert. Alle vier Projekte stehen im Zusammenhang mit der Stromproduktion aus lokalen erneuerbaren Quellen.

- Die IBW Energie AG Wohlen und die SWL Energie AG Lenzburg haben gemeinsam eine schweizweit einmaligen Stromspeicher-Lösung entwickelt. Mittels einer leistungsstarken Batterie vor Ort können die Stromkunden selber den Grad ihrer Eigenversorgung entscheiden. Zudem dient die Batterie als Notstromversorgung. Die Idee „cleverStore Home“ der IBW Energie AG und die SWL Energie AG wurde von der Fachjury als **Gewinner des Aargauer Strom Awards 2018** bewertet.
- Die EW Rothrist AG hat zusammen mit dem Pflegeheim Sennhof eine grosse Photovoltaik Anlage in Vordemwald realisiert. Darüber hinaus wurde eine Ladestation für E-Autos installiert, um den vor Ort produzierten Sonnenstrom für umweltfreundliche E-Mobilität zu verwenden. Mit der Jahresproduktion der PV-Anlage können rund 35 Haushaltungen mit Strom versorgt werden oder rund 500'000 Kilometer mit E-Autos gefahren werden.
- Die Regionalwerke Baden haben das Projekt „miinSTROM“ lanciert. Bei „miinSTROM“ können sich Personen direkt an einer regionalen Photovoltaikanlage beteiligen und ein oder mehrere PV-Panels kaufen. Der mit den eigenen Panels produzierte Strom wird dann direkt auf der Stromrechnung in Abzug gebracht.
- Die Technischen Betriebe Schöffland haben mit dem Neubau des Wasserkraftwerkes „Obere Mühle“ grosses geleistet. Mit einer Jahresproduktion von rund 430'000 Kilowattstunden Strom ist es ein grosses Wasserkraftwerk. Investiert wurden rund 2 Millionen Franken - Fischaufstieg und Renaturierung des Flusslaufs inklusive.



Die Gewinner des Aargauer Strom Award 2018:

Links: Domenic Philipp, IBW Energie AG Wohlen, rechts Yves Rivoire SWL Energie AG Lenzburg.

Ausgezeichnet wurde eine von ihnen entwickelte und eingeführte Stromspeicherlösung zur Optimierung des Stromverbrauchs, insbesondere für Haushalte.

Diese Idee ist in der Schweiz einmalig.

Die Gewinner nehmen den Aargauer Strom Award 2018 entgegen: Links Domenic Philipp, Geschäftsleiter IBW Energie AG, rechts Yves Rivoire, Leiter Verkauf SWL Energie AG Lenzburg.

[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)



Der VAS Geschäftsleiter Ruedi Zurbrugg erklärt die Bedeutung des Aargauer Strom Award.
[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)

95. VAS-Generalversammlung am 7. Juni 2018 in Buchs (AG)

Die diesjährige Generalversammlung des Verbands Aargauischer Stromversorger hat in den neuen Gebäulichkeiten der Eniwa AG in Buchs stattgefunden. Insgesamt haben Vertreter von über 70 Aargauer Stromversorger an der Versammlung teilgenommen. Eniwa CEO Dr. Hans-Kaspar Scherrer, der Aarauer Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker sowie der Grossratspräsident Dr. Bernhard Scholl haben in ihren Grussworten die Bedeutung einer funktionierenden und innovativen Stromversorgung für die Aargauerinnen und Aargauer unterstrichen. Doch es waren auch mahnenden Voten gegenüber der immer stärker werden Regulierungsflut und den wachsenden Eingriffen der Behörden in die Stromversorgung zu hören.



Grossratspräsident und VAS-Vorstand Dr. Bernhard Scholl.
[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)

Am offiziellen Teil der Generalversammlung hat der VAS-Präsident Markus Blättler, Geschäftsführer der SWL Energie AG Lenzburg, über die Verbandsaktivitäten und die aktuellen Energiethemen informiert. Er hat klar aufgezeigt, dass mit dem Ja zur Energiestrategie 2050 erst der Startschuss zu bedeutenden Veränderungen in der Energieversorgung gefallen ist. Die eigentliche Arbeit zur Veränderung der Schweizerischen Energiepolitik muss jetzt von den Stromkunden wie von den Stromversorger gleichermaßen angegangen werden. Die Arbeit ist sehr anspruchsvoll, da sowohl auf technischer, regulatorischer und auf wirtschaftlicher Seite gleichzeitig Veränderungen vorgenommen werden. Die Energiestrategie ist ein Generationenprojekt. Die heutige Generation stellt weichen und übernimmt Kosten. Die kommende Generation wird von den Arbeiten profitieren können.

Der VAS-Präsident Markus Blättler stellt in seiner Rede aber auch fest, dass die von den Behörden lancierten Ideen und Regelungen im Energiebereich des Öfteren eine eindimensionale Betrachtung darstellen. Wirkungsvoller und wohl auch schneller zielführend wäre eine Gesamtbetrachtung der Aufgaben aus der Energiestrategie 2050. Die Synergien der verschiedenen Energieträger wie Strom, Gas, Wärme und E-Mobilität sollten dazu bedeutend stärker genutzt werden.

An der Generalversammlung wurde zudem Frau Dr. iur. Simone Walther, Rechtsanwältin und Fachexpertin für Energierecht, neu in den VAS-Vorstand gewählt. Auch in der Zusammensetzung des VAS-Vorstands zeigt sich der Einfluss der Energiestrategie 2050. Neben technischen Fachexperten wird der Vorstand zunehmend mit juristischen und politischen Kompetenzen ergänzt.

Über den VAS und die Stromversorgung im Kanton Aargau

Die Stromversorgung im Kanton Aargau zeichnet sich durch eine starke Fragmentierung aus. Der Kanton Aargau zählt 210 Gemeinden. In gut 110 Gemeinden ist ein lokales oder regionales Elektrizitätsversorgungsunternehmen für die Stromlieferungen an die Endkundinnen und Endkunden verantwortlich. Die anderen Gemeinden werden durch die AEW Energie AG bedient.



Der wiedergewählte VAS-Vorstand
[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)

Der VAS vertritt die Interessen von 99 Aargauer Stromversorgern. Unsere Mitglieder versorgen im Kanton Aargau total 250'000 Endkunden mit Elektrizität. Dabei werden mehr als 3'100 GWh Strom pro Jahr verteilt. Dies entspricht über 5% des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz mit einem Gegenwert von ca. 450 Millionen Franken. Hauptthemen in der Verbandsarbeit sind Energiepolitik, Energiebeschaffung, Umsetzung der Energiestrategie 2050, Vorbereitung auf die mögliche Strommarktöffnung und marktgerechte Kundenbetreuung.

Alle VAS-Mitglieder sind gleichzeitig auch dem Dachverband Schweizer Verteilnetzbetreiber (DSV) angeschlossen. Der DSV vertritt auf nationaler Ebene die Interessen der Aargauer Stromversorger.

Weiter Informationen erhalten Sie bei:

VAS-Geschäftsleiter
Ruedi Zurbrugg
Telefon 056 442 58 33 / Mobil 079 753 61 64
www.vas.ch, ruedi.zurbruegg@vas.ch



[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)

VAS-Präsident
Markus Blättler
Geschäftsführer SWL Energie AG
Telefon 062 885 75 13 / 079 332 78 66
www.swl.ch, markus.blaettler@swl.ch



[Link zum Bild mit hoher Auflösung -> VAS-Dropbox](#)

Fotos: VAS-Mitglied Luzius Schneider, Siglistorf